



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXL. Markgraf Johann befreiet Jacob Brasche und Ghise Buchholtz, Bürger zu Stendal, von der Lehnwaare unter der Verpflichtung, ihre Lehngüter gleich den rittermäßigen Lehnsbesitzern dem Markgrafen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CDXL. Markgraf Johann befreiet Jacob Brasche und Ghise Buchholtz, Bürger zu Stendal, von der Lehnwaare unter der Verpflichtung, ihre Lehngüter gleich den rittermäßigen Lehnsbesitzern dem Markgrafen persönlich zu verroßdienen, am 6. März 1485.

Wir Johannis etc. Bekennen —, das wir angefehn vnd erkant haben getrewe, willige vnd annehme dinste, so vnns vnser Liebe getrewen Jacob Brasche vnd Ghyse Buchholtz, Burgere In vnser Stadt Stendall, oftmal gethan, hinfurder mehr woll thon sollen, können vnd mogen. Darvmb vnd auch von fonderlicher gonst vnd gnaden wegen haben wir sie vnd ire menliche Leibs lehens erben der Lehnwahr von Allen vnd iglichen iren Lehn guteren, so sie von vnns vnd vnser Herschafft bisher gehabt haben vnd noch gewynnen werden, gnediglichen gefreyet vnd begnadt, das sie vnd Ire menliche Leibs Lehns erben, so sie furder solche ire Lehngüter von vns, vnseren erben oder der herschafft zu Brandenburg entfangen wurden, nicht verlehntwahren durffen. Begnaden vnd freyen sie solcher Lehenwahr, Wie oben berurt, In craft vnd macht dits Briues, Doch mit der vndersehide vnd also, das die gnanten Jacob Brasch, Gysse Buchholtz vnd ire menliche Leibes lehns erben furder solche ire Lehn vnns vnd vnser herschafft mit dem Roisdinst vnd wie ander vnnsere gute man verdienen vnd vnns dauon thun sollen, Inmansen Wie Hirnach volgt. Nemlichen were es sach, das wir oder die Herschafft personlich in dem felde weren vnd sie zu vnns zu kommen verboten wurden, dar alsdanne sie personlich mit vir pferden vnns von stund wo wir sie bescheiden werden, volgen vnd dienen sollen. Wo wir aber personlich nicht Inn felde sein vnd sie durch vnsern Hauptmann vnd Amplute zu vnser vnd vnser Herschafft notturfft vnd bests gefordert wurden, Sollen sie alsdanne Inen von vnseren wegen mit Zweien gewapenden knechten vnd pferden dienen vnd folgen, on alles verziehn, vnd dar Innen keinen behelff nemen. Es soll auch vnns vnd vnser Herschafft solche freiheit vnd begnadung an den Lehen vnd Dinsten, so wir auf iren Lehn guteren bisher gehabt vnd noch haben, one schaden sein vnd behalten vns solche hiemit, wu oben berurt, vor. Czuurkunt mit vnserem Anhangenden Insigell verfigelt vnd Geben zu Arnenburg, Am Suntag Oculi, Anno etc. LXXXVten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 208.

CDXLI. Des Rathes zu Stendal Statut für die Gesellschaft der Kaufleute und die von denselben errichtete Trinkstube, vom 1. Februar 1479, erneuet den 25. März 1485.

In deme Namen der Hilligen vnde vngedeyleden driualdicheyt amen. Wente alle gescheffte vnde Handelinge der mynschen, de dar geschen In der tid, entstelen myt der tyd vnde vorfallen vth denn dancken der mynschen, Id sy denne, dat de mit tungen der tughe edder orkunde der schriftle befestet vnde gewyget werden; hirmme don wy Borgermeystere vnde Radmanne der Stad Stendall kunt allen luden, den Jegenwardigen vnde tokunftigen, vnde bekennen ock opinbar betugende In vnde myt duffeme vnser openbriffe, dat wy slitigen gemerket, gewagen vnde angefehn hebben, dat sick vnse leuen borgere de kopman an kopmanfap vnde guder Handelinge